



Kommunikation

Sperrfrist:
Donnerstag, 16. Juni 2011, 10.00 Uhr

Postfach, CH-8022 Zürich
 Telefon +41 44 631 31 11
 Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 14. Juni 2011

Die Banken in der Schweiz 2010

Zusammenfassung der Erhebung der Schweizerischen Nationalbank

Die Summe aller Jahresgewinne der Banken in der Schweiz stieg 2010 um 5,1 Mrd. Franken auf 13,8 Mrd. Franken; die Summe aller Jahresverluste betrug 3,1 Mrd. Franken (Vorjahr: 6,3 Mrd. Franken). Wie aus der jährlichen Erhebung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) weiter hervorgeht, beeinflussten die Grossbanken diese Entwicklung massgeblich: Sie wiesen höhere Handelserfolge, höhere ausserordentliche Erträge sowie eine Zunahme der Abschreibungen auf dem Anlagevermögen aus. Wie schon in den Jahren zuvor ging auch im Berichtsjahr der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft zurück. Der Personalaufwand erhöhte sich um 3,2%; der Personalbestand nahm um 1,7% zu, was auf zusätzliche Einstellungen im Ausland zurückzuführen war. Der Bestand an Hypothekarkrediten im Inland stieg erneut stark an. Die Aufwertung des Frankens hinterliess in den Bilanzen deutliche Spuren: Die Auslandpositionen, die zu 90% auf fremde Währungen lauteten, wurden aufgrund der Wechselkursentwicklung tiefer bewertet. Auch die Treuhandanlagen und die Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken nahmen wegen der Wechselkursentwicklung ab.

Kennzahlen	2009 ^I	2010	Veränderung
Jahresgewinn (in Mio. CHF)	8 656	13 779	+5 123
Jahresverlust (in Mio. CHF)	6 266	3 132	-3 134
Bruttogewinn (in Mio. CHF)	12 705	18 937	+6 232
Bilanzsumme (in Mrd. CHF)	2 668	2 715	(+1,7%)
Wertschriftenbestände in Kundendepots^{II} (in Mrd. CHF)	4 510	4 453	(-1,3%)
Treuhandgeschäfte (in Mrd. CHF)	250	202	(-19,1%)
Anzahl Institute	325	320	-5
Personalbestand^{III}	129 807	132 013	(+1,7%)

^I Revisionen können zu Abweichungen gegenüber den im Vorjahr publizierten Zahlen führen.

^{II} Bei Geschäftsstellen in der Schweiz. Nicht erfasst werden die Wertschriftenbestände bei Filialen im Ausland.

^{III} In Vollzeitäquivalenten.

Die Zahlen in der Publikation *Die Banken in der Schweiz 2010* beruhen auf den statutarischen Einzelabschlüssen der Banken (Stammhaus). Die Daten können im Bereich der Erfolgsrechnung vor allem bei den Grossbanken von den Angaben auf Konzernstufe abweichen. Der gleichentags veröffentlichte Bericht zur Finanzstabilität der SNB bezieht sich bei den Grossbanken auf die Konzernabschlüsse. Diese unterschiedliche Datenbasis gilt es bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen.¹

Erfolgsrechnung

Von den 320 erfassten Banken verzeichneten 267 einen Jahresgewinn (Vorjahr: 276) und 53 einen Jahresverlust (Vorjahr: 49). Die Summe der Jahresgewinne erhöhte sich um 5,1 Mrd. Franken auf 13,8 Mrd. Franken; die Summe der Jahresverluste betrug 3,1 Mrd. Franken (Vorjahr 6,3 Mrd. Franken). Sowohl die Summe der Jahresgewinne als auch die Summe der Jahresverluste wurden massgeblich durch die beiden Grossbanken beeinflusst. Insbesondere die Kantonalbanken (+10,9%), die Privatbankiers (+4,2%) und die Bankengruppe Andere Banken (+22,9%) konnten ihre Jahresgewinne steigern.

Der Gewinn aus dem ordentlichen Bankgeschäft (Bruttogewinn) stieg um 6,2 Mrd. Franken auf 18,9 Mrd. Franken. Die Zunahme ist auf den Erfolg aus dem Handelsgeschäft zurückzuführen, der sich um 8,3 Mrd. Franken auf 11,8 Mrd. Franken erhöhte. Die Grossbanken waren die einzige Bankengruppe, die den Erfolg aus dem Handelsgeschäft steigerten. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um 1,7% auf 19,8 Mrd. Franken. Wie schon in den Jahren zuvor ging der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft zurück: Er reduzierte sich um 3,5% auf 24,9 Mrd. Franken. Der Personalaufwand erhöhte sich um 3,2% auf 29,2 Mrd. Franken.

Zum Anstieg des Jahresgewinns trug die Zunahme des ausserordentlichen Ertrages bei, welcher sich auf 6,2 Mrd. Franken verdoppelte. Der Jahresverlust war insbesondere auf grosse Abschreibungen auf dem Anlagevermögen zurückzuführen; diese beliefen sich auf 9,4 Mrd. Franken.

Bilanzgeschäft

Die aggregierte Bilanzsumme der Banken in der Schweiz nahm im Berichtsjahr um 1,7% auf 2714,5 Mrd. Franken zu. Eine Bilanzverlängerung wiesen insbesondere inlandorientierte Banken aus. Entsprechend nahmen sowohl bei den Aktiven als auch bei den Passiven die Inlandpositionen zu (+5,2% resp. +3,0%). In Folge der Wechselkursentwicklung wurden Fremdwährungspositionen tiefer bewertet, was sich auf die Entwicklung der Auslandaktiven und -passiven niederschlug (-1,1% resp. +0,6%). Rund

¹ Die *statutarischen Einzelabschlüsse* (Stammhaus) umfassen die Geschäfte der Sitze in der Schweiz sowie der rechtlich unselbständigen in- und ausländischen Filialen. Im Gegensatz dazu umfassen die *Konzernabschlüsse* der Banken auch die Geschäfte der rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften im In- und Ausland (Banken und Nichtbanken).

90% der Auslandpositionen lauteten auf fremde Währungen, die Hälfte davon auf US-Dollar und ein Viertel auf Euro.

Die Hypothekarforderungen im Inland erhöhten sich um 4,6% auf 758,2 Mrd. Franken. Die weiterhin ausserordentlich tiefen Hypothekarzinsen trugen zu diesem Wachstum bei. Die Kantonalbanken (+5,8%), die Regionalbanken und Sparkassen (+5,1%) sowie die Raiffeisenbanken (+8,1%) wiesen überdurchschnittliche Zuwächse der Hypothekarforderungen aus. Die an private Haushalte und nichtfinanzielle Unternehmen im Inland gewährten übrigen Kredite stiegen leicht. Im Ausland reduzierten sich die Forderungen gegenüber Kunden um 4,2% auf 354,8 Mrd. Franken.

Die Forderungen gegenüber Banken erhöhten sich um 1,1% auf 601,8 Mrd. Franken. Die Anlagen in Geldmarktpapieren inländischer Emittenten nahmen deutlich zu (+25,2 Mrd. Franken auf 50,4 Mrd. Franken); dieser Anstieg war auf Käufe von SNB-Bills durch die Banken zurückzuführen. Der Bestand an Geldmarktpapieren ausländischer Emittenten ging dagegen um 39,1 Mrd. Franken auf 92,8 Mrd. Franken zurück. Die flüssigen Mittel nahmen um 13,9% auf 106,1 Mrd. Franken zu; der Zuwachs ist auf die gestiegenen Guthaben bei ausländischen Zentralbanken zurückzuführen.

Seit 2007 legen die Kunden ihre Gelder zinsbedingt vermehrt in Spargelder und Sichteinlagen an und bauen Termineinlagen ab. Auch im Berichtsjahr stiegen die Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform (+7,2% auf 456,7 Mrd. Franken) sowie die Sichteinlagen (+2,7% auf 571,2 Mrd. Franken). Die Termineinlagen gingen weiter zurück und betragen Ende Berichtsjahr noch 360,8 Mrd. Franken. Die Verpflichtungen aus Kassenobligationen reduzierten sich wie bereits im Vorjahr (-18,7% auf 36,1 Mrd. Franken).

Wertschriftenbestände in Kundendepots

Die Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken gingen um 1,3% auf 4452,9 Mrd. Franken zurück, im Vorjahr war eine starke Zunahme verzeichnet worden (+12,4%). Zwar stiegen die meisten Börsenkurse; dieser Anstieg konnte jedoch die tiefere Bewertung der Wertschriftenbestände in fremder Währung aufgrund der Wechselkursentwicklung nur zu einem Teil kompensieren. Die Anlagen in US-Dollars gingen insgesamt um 0,3% und jene in Euros um 14,5% zurück. Die Wertschriftenbestände in Franken verzeichneten hingegen eine Zunahme von 2,9%. Die Anteile der auf Euro und US-Dollar lautenden Wertschriftenbestände beliefen sich auf je rund 21%; knapp 50% der Bestände lauteten auf Franken. Die Bestände der ausländischen Depotinhaber gingen um 3,8% auf 2389,9 Mrd. Franken zurück, jene der inländischen Depotinhaber erhöhten sich um 1,9% auf 2063,1 Mrd. Franken.

Die Bestände an Obligationen (-5,5% auf 1227,3 Mrd. Franken) und strukturierten Produkten (-8,3% auf 208,5 Mrd. Franken) nahmen ab. Die Anlagen in Aktien (+0,8% auf 1539,8 Mrd. Franken) und die Kollektivanlagen (+1,7% auf 1327,3 Mrd. Franken) stiegen hingegen. Geldmarktpapiere inländischer Emittenten zeigten aufgrund von Käufen von SNB-Bills durch in- und ausländische Investoren einen grossen Zuwachs. Insgesamt

stiegen die Geldmarktpapiere um 6,2% auf 121,2 Mrd. Franken. Mit einem Anteil von 34,6% blieben die Aktien weiterhin die bedeutendste Wertschriftenkategorie.

Treuhandgeschäfte

Die von den Banken verwalteten Treuhandgelder gingen um 19,1% auf 201,8 Mrd. Franken zurück. Dieser Rückgang ist zum einen auf die Wechselkursentwicklung zurückzuführen. Zum anderen beeinflussten die weiterhin tiefen Geldmarktzinssätze das Anlageverhalten der Kunden. Sowohl die in Franken als auch die in Euros angelegten Treuhandgelder reduzierten sich um mehr als 30%; die Treuhandanlagen in US-Dollars nahmen um rund 14% ab. Entsprechend veränderte sich die Währungszusammensetzung: Der Anteil der in Euros angelegten Treuhandgelder nahm deutlich ab und betrug Ende Berichtsjahr noch 28,9% gegenüber 33,8% im Vorjahr. Der Anteil der in Franken angelegten Treuhandgelder reduzierte sich von 7,7% auf 6,1%; der Anteil des US-Dollars erhöhte sich hingegen von 44,6% auf 47,2%.

Beschäftigung

Die Zahl der Beschäftigten, gemessen in Vollzeitäquivalenten, nahm um 2206 resp. 1,7% auf 132 013 zu. Vor allem im Ausland wurde wieder mehr Personal angestellt (+1751 resp. 7,9% auf 24 013); diese Zunahme war fast ausschliesslich auf die Grossbanken zurückzuführen. Im Inland bauten diese den Personalbestand jedoch ab. Zunahmen bei der Zahl der Beschäftigten im Inland wiesen insbesondere die Kantonalbanken und die Bankengruppe Andere Banken aus. Insgesamt stieg der Personalbestand im Inland um 454 resp. 0,4% auf 108 000 Beschäftigte.

2010

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK
BANQUE NATIONALE SUISSE
BANCA NAZIONALE SVIZZERA
BANCA NAZIUNALA SVIZRA
SWISS NATIONAL BANK



Beilage zur Medienmitteilung Die Banken in der Schweiz

Statistik
Zürich 2011

Sperrfrist:
Donnerstag, 16. Juni 2011, 10.00 Uhr.

Schweizerische Nationalbank
Statistik
Postfach
CH-8022 Zürich

Verzeichnis der Tabellen

Seite	Tabelle
5	1 Struktur des schweizerischen Bankwesens
6	2 Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland
8	3 Länderweise Gliederung der bilanzierten Guthaben und Verpflichtungen
9	4 Treuhandgeschäfte – Länderweise Gliederung
10	5 Erfolgsrechnung
16	6 Eigenmittelausweis
17	7 Liquiditätsausweis
18	8 Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken

Zeichenerklärungen

0	Gerundete Null oder Wert vernachlässigbar.
—	Echte Null.
.	Daten vertraulich, nicht vorhanden oder nicht anwendbar.
195	Fettgedruckte Zahlen zeigen neue oder revidierte Werte.
—	Reihenbruch.

Erläuterungen

Rundungsdifferenzen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Wo solche gerundeten Werte in Berechnungen einfließen (Totale, Saldi, Veränderungsraten, Anteile), können daher Abweichungen von den exakten Werten auftreten.

Auskunft

publications@snb.ch

Redaktionsschluss

Die Tabellen wurden am 27. Mai 2011 abgeschlossen.

Internet

Die Banken in der Schweiz im Internet

Die vollständigen Tabellen von *Die Banken in der Schweiz* finden Sie ab 16. Juni 2011 im Internet unter www.snb.ch, *Publikationen, Die Banken in der Schweiz*. Die Daten werden dort jährlich fortgeschrieben.

Die gedruckte Publikation wird Ende Juni 2011 in deutscher, französischer und englischer Sprache erscheinen.

1 Struktur des schweizerischen Bankwesens

In Millionen Franken bzw. Anzahl Institute / Beschäftigte

Gruppe	Jahresende	Anzahl Institute	Bilanzgeschäfte			Treuhandgeschäfte	Jahresgewinn	Jahresverlust	Personalbestand ¹
			Bilanzsumme	Auslandaktiven	Auslandpassiven				
		1	2	3	4	5	6	7	8
1.00 Kantonalbanken	2006	24	343 080	38 047	33 279	8 205	2 416	—	16 536
	2007	24	356 580	46 102	39 525	9 936	2 627	—	16 754
	2008	24	389 316	46 277	42 329	7 120	2 157	57	16 917
	2009	24	403 548	52 816	46 981	3 672	2 350	—	17 271
	2010	24	421 548	51 875	50 472	3 299	2 606	—	17 404
2.00 Grossbanken	2006	2	2 198 373	1 816 288	1 655 659	76 309	10 911	—	62 931
	2007	2	2 341 136	1 902 251	1 771 228	81 070	2 847	4 251	66 924
	2008	2	1 885 316	1 474 618	1 413 349	57 533	—	38 185	63 900
	2009	2	1 444 799	1 049 251	1 007 051	27 849	378	5 041	58 342
	2010	2	1 482 146	1 074 251	1 038 834	21 019	6 123	2 674	59 392
3.00 Regionalbanken und Sparkassen	2006	78	85 942	1 187	1 856	496	505	—	4 135
	2007	76	85 311	1 537	1 586	669	506	—	3 892
	2008	75	89 922	1 839	1 758	621	457	—	4 021
	2009	70	92 276	2 050	1 996	289	402	—	3 980
	2010	69	96 070	2 096	2 009	161	390	—	4 004
4.00 Raiffeisenbanken ²	2006	1	113 998	9 130	6 548	230	655	—	6 764
	2007	1	123 076	8 978	6 344	337	701	—	7 208
	2008	1	131 575	11 926	6 011	220	564	—	7 665
	2009	1	139 520	7 426	6 089	27	645	—	7 999
	2010	1	147 239	6 153	5 571	14	627	—	8 068
5.00 Übrige Banken	2006	183	410 586	272 455	240 632	294 087	5 131	15	32 413
	2007	183	487 838	326 288	291 281	336 983	6 498	32	35 775
	2008	180	519 090	344 768	308 322	274 103	4 008	496	37 021
	2009	181	524 978	326 050	318 345	175 049	4 313	907	35 936
	2010	179	496 821	288 305	288 016	142 897	3 553	363	36 835
5.11 Handelsbanken ³	2006	7	45 936	5 150	2 786	3 205	204	—	2 612
	2007	7	47 214	4 227	2 764	3 595	220	—	2 676
	2008	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.
	2010	.	.	.	.	.	.	.	.
5.12 Börsenbanken ³	2006	52	121 919	81 370	65 581	75 852	2 273	0	10 301
	2007	48	144 645	101 892	79 735	75 055	2 429	3	10 564
	2008	48	131 395	89 565	72 387	61 020	1 252	98	10 369
	2009	49	138 424	85 043	79 742	40 869	1 477	104	10 147
	2010	47	122 968	66 258	69 745	33 905	1 130	90	9 919
5.14 Andere Banken ³	2006	4	3 617	244	20	55	20	14	255
	2007	6	7 177	287	37	60	65	16	615
	2008	9	56 051	3 639	3 115	1 626	321	—	3 247
	2009	9	58 745	4 844	3 323	2 042	323	—	3 319
	2010	10	61 137	3 794	3 261	1 785	397	5	3 454
5.20 Ausländisch beherrschte Banken	2006	120	239 114	185 691	172 245	214 975	2 634	1	19 244
	2007	122	288 802	219 883	208 745	258 273	3 783	13	21 920
	2008	123	331 644	251 563	232 820	211 458	2 435	398	23 405
	2009	123	327 809	236 163	235 280	132 137	2 513	803	22 471
	2010	122	312 716	218 253	215 010	107 207	2 025	268	23 463
7.00 Filialen ausländischer Banken	2006	29	23 657	13 015	19 156	8 911	161	33	1 266
	2007	30	34 444	19 494	23 089	7 789	457	23	1 334
	2008	31	23 717	13 384	16 941	8 054	196	177	1 454
	2009	33	23 891	14 188	17 649	8 468	253	306	1 420
	2010	32	24 913	12 661	18 822	6 179	151	94	1 468
8.00 Privatbankiers	2006	14	18 561	8 344	7 633	45 782	360	—	3 877
	2007	14	29 513	15 750	12 893	46 162	464	—	4 313
	2008	14	40 677	18 550	18 516	34 777	357	11	4 761
	2009	14	39 211	16 608	19 140	34 226	315	11	4 859
	2010	13	45 798	16 489	22 015	28 259	329	—	4 842
1.00–8.00 Alle Banken	2006	331	3 194 197	2 158 467	1 964 764	434 020	20 139	47	127 921
	2007	330	3 457 897	2 320 400	2 145 946	482 945	14 101	4 306	136 200
	2008	327	3 079 613	1 911 361	1 807 226	382 429	7 740	38 926	135 740
	2009	325	2 668 223	1 468 389	1 417 252	249 580	8 656	6 266	129 807
	2010	320	2 714 535	1 451 830	1 425 738	201 829	13 779	3 132	132 013

¹ Die Teilzeit-, Lehrlings- und Praktikantenstellen sind gewichtet.

² Raiffeisen Schweiz Genossenschaft sowie 339 (2009: 350) angeschlossene Mitgliedsbanken.

³ Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.

2 Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland

Alle Banken

In Millionen Franken bzw. Veränderung gegenüber Ende Vorjahr in Prozent

Positionen	Inland			Ausland			Total		
	2009	2010	in %	2009	2010	in %	2009	2010	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aktiven									
Flüssige Mittel	55 214	47 833	- 13.4	37 987	58 304	53.5	93 202	106 137	13.9
Forderungen aus Geldmarktpapieren	25 205	50 450	100.2	131 952	92 802	- 29.7	157 157	143 252	- 8.8
Forderungen gegenüber Banken ¹	71 287	84 057	17.9	523 877	517 781	- 1.2	595 164	601 838	1.1
Forderungen gegenüber Kunden ¹	177 952	162 538	- 8.7	370 293	354 768	- 4.2	548 246	517 306	- 5.6
Hypothekarforderungen	724 764	758 156	4.6	9 044	8 932	- 1.2	733 808	767 088	4.5
Handelsbestände in Wertschriften	38 691	54 233	40.2	167 140	152 756	- 8.6	205 832	206 989	0.6
Finanzanlagen	42 633	40 189	- 5.7	88 147	106 170	20.4	130 780	146 359	11.9
Beteiligungen	9 433	3 656	- 61.2	34 278	57 420	67.5	43 710	61 076	39.7
Sachanlagen	22 116	22 356	1.1	1 240	964	- 22.3	23 357	23 319	- 0.2
Übrige ²	32 538	39 237	20.6	104 430	101 933	- 2.4	136 968	141 170	3.1
Bilanzsumme Aktiven	1 199 834	1 262 706	5.2	1 468 389	1 451 830	- 1.1	2 668 223	2 714 535	1.7
davon									
CHF	1 078 120	1 144 936	6.2	146 843	168 701	14.9	1 224 964	1 313 637	7.2
Fremdwährungen	90 174	77 088	- 14.5	1 310 723	1 271 754	- 3.0	1 400 898	1 348 842	- 3.7
Edelmetalle	30 034	38 279	27.5	8 218	9 750	18.6	38 252	48 029	25.6
Treuhandaktiven	4 122	3 781	- 8.3	245 458	198 048	- 19.3	249 580	201 829	- 19.1
Passiven									
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 738	2 209	27.1	61 042	89 177	46.1	62 780	91 386	45.6
Verpflichtungen gegenüber Banken ¹	99 997	92 069	- 7.9	405 600	408 879	0.8	505 597	500 948	- 0.9
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	396 495	425 919	7.4	29 548	30 774	4.1	426 043	456 694	7.2
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Sicht	257 096	277 182	7.8	299 077	294 015	- 1.7	556 173	571 197	2.7
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Zeit ¹	129 013	108 729	- 15.7	288 291	252 655	- 12.4	417 304	361 385	- 13.4
Kassenobligationen	44 451	36 118	- 18.7	.	.	.	44 451	36 118	- 18.7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	99 064	111 449	12.5	238 447	248 550	4.2	337 511	360 000	6.7
Übrige ³	84 602	89 790	6.1	96 536	102 876	6.6	181 138	192 665	6.4
Eigene Mittel	138 515	145 332	4.9	- 1 290	- 1 189	- 7.8	137 226	144 143	5.0
Bilanzsumme Passiven	1 250 971	1 288 797	3.0	1 417 252	1 425 738	0.6	2 668 223	2 714 535	1.7
davon									
CHF	1 044 048	1 100 960	5.5	145 160	152 962	5.4	1 189 209	1 253 922	5.4
Fremdwährungen	192 018	169 813	- 11.6	1 249 094	1 244 898	- 0.3	1 441 112	1 414 712	- 1.8
Edelmetalle	11 572	15 455	33.6	22 760	27 242	19.7	34 333	42 697	24.4
Treuhandpassiven	46 855	35 896	- 23.4	202 725	165 932	- 18.1	249 580	201 829	- 19.1

¹ Inklusive Edelmetalle und bilanzierte nicht-monetäre Forderungen bzw. Verpflichtungen aus dem Leih- und Repogeschäft.

² Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Aktiven, Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital.

³ Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Passiven, Wertberichtigungen und Rückstellungen, Reserven für allgemeine Bankrisiken.

2 Aktiven und Passiven nach Inland und Ausland

Grossbanken

In Millionen Franken bzw. Veränderung gegenüber Ende Vorjahr in Prozent

Positionen	Inland			Ausland			Total		
	2009	2010	in %	2009	2010	in %	2009	2010	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aktiven									
Flüssige Mittel	13 088	14 618	11.7	36 635	56 628	54.6	49 723	71 246	43.3
Forderungen aus Geldmarktpapieren	4 409	15 994	262.8	91 034	61 265	- 32.7	95 442	77 260	- 19.1
Forderungen gegenüber Banken ¹	10 807	22 018	103.7	353 976	385 328	8.9	364 783	407 346	11.7
Forderungen gegenüber Kunden ¹	81 659	61 946	- 24.1	270 930	254 431	- 6.1	352 589	316 377	- 10.3
Hypothekarforderungen	231 266	234 024	1.2	3 208	2 246	- 30.0	234 474	236 270	0.8
Handelsbestände in Wertschriften	22 787	32 095	40.9	152 965	136 992	- 10.4	175 752	169 087	- 3.8
Finanzanlagen	1 647	1 381	- 16.1	19 185	39 460	105.7	20 831	40 841	96.1
Beteiligungen	6 204	340	- 94.5	31 651	54 897	73.4	37 854	55 237	45.9
Sachanlagen	8 054	7 999	- 0.7	1 131	879	- 22.3	9 185	8 877	- 3.4
Übrige ²	15 628	17 481	11.9	88 536	82 124	- 7.2	104 165	99 605	- 4.4
Bilanzsumme Aktiven	395 548	407 895	3.1	1 049 251	1 074 251	2.4	1 444 799	1 482 146	2.6
davon									
CHF	348 503	358 521	2.9	61 270	86 823	41.7	409 773	445 343	8.7
Fremdwährungen	28 641	26 275	- 8.3	982 924	982 442	0.0	1 011 565	1 008 718	- 0.3
Edelmetalle	18 404	23 100	25.5	5 057	4 986	- 1.4	23 461	28 085	19.7
Treuhandaktiven	—	—	.	27 849	21 019	- 24.5	27 849	21 019	- 24.5
Passiven									
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	1 358	1 709	25.8	56 442	83 902	48.7	57 801	85 611	48.1
Verpflichtungen gegenüber Banken ¹	38 883	31 046	- 20.2	272 663	284 763	4.4	311 546	315 809	1.4
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	100 568	108 708	8.1	14 838	15 037	1.3	115 406	123 745	7.2
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Sicht	103 383	120 443	16.5	119 696	124 892	4.3	223 079	245 335	10.0
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden, auf Zeit ¹	79 141	58 853	- 25.6	231 435	203 963	- 11.9	310 577	262 815	- 15.4
Kassenobligationen	4 466	4 712	5.5	.	.	.	4 466	4 712	5.5
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	20 930	26 543	26.8	237 403	246 694	3.9	258 333	273 238	5.8
Übrige ³	24 564	22 745	- 7.4	76 705	80 758	5.3	101 268	103 503	2.2
Eigene Mittel	64 454	68 554	6.4	- 2 131	- 1 174	- 44.9	62 323	67 379	8.1
Bilanzsumme Passiven	437 748	443 312	1.3	1 007 051	1 038 834	3.2	1 444 799	1 482 146	2.6
davon									
CHF	317 526	335 618	5.7	69 751	76 452	9.6	387 277	412 070	6.4
Fremdwährungen	113 096	98 459	- 12.9	923 548	946 419	2.5	1 036 645	1 044 879	0.8
Edelmetalle	7 125	9 235	29.6	13 752	15 963	16.1	20 877	25 198	20.7
Treuhandpassiven	8 480	5 627	- 33.6	19 369	15 392	- 20.5	27 849	21 019	- 24.5

¹ Inklusive Edelmetalle und bilanzierte nicht-monetäre Forderungen bzw. Verpflichtungen aus dem Leih- und Repogeschäft.

² Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Aktiven, Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital.

³ Rechnungsabgrenzungen, Sonstige Passiven, Wertberichtigungen und Rückstellungen, Reserven für allgemeine Bankrisiken.

3 Länderweise Gliederung der bilanzierten Guthaben und Verpflichtungen^{1,2}

83 Banken³ (2009: 85)

In Millionen Franken

Länder	Auslandguthaben		Auslandverpflichtungen		Nettoposition	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	1 140 885	1 110 727	776 722	837 134	364 163	273 594
Europa	663 546	612 152	551 966	529 976	111 580	82 176
Belgien	10 794	6 098	5 555	4 954	5 239	1 144
Dänemark	14 271	6 756	852	964	13 419	5 792
Deutschland	81 616	60 361	56 194	52 775	25 422	7 586
Finnland	1 316	5 105	556	1 245	761	3 860
Frankreich	79 826	61 293	43 059	37 547	36 767	23 747
Griechenland	3 261	2 371	2 208	2 819	1 053	- 448
Irland	11 191	6 784	10 400	8 432	791	- 1 648
Island	319	511	161	108	158	403
Italien	9 925	7 777	22 298	15 115	- 12 372	- 7 337
Luxemburg	35 074	30 981	39 260	37 471	- 4 186	- 6 490
Niederlande	39 174	39 354	15 898	19 258	23 276	20 096
Norwegen	1 576	2 486	1 385	1 373	191	1 113
Österreich	8 922	10 286	3 768	3 938	5 154	6 349
Portugal	1 794	1 421	1 101	1 365	693	56
Schweden	6 218	7 218	3 001	3 738	3 217	3 479
Spanien	9 501	6 685	7 596	7 284	1 905	- 599
Vereinigtes Königreich	344 838	351 216	330 733	324 089	14 104	27 127
Übrige	477 339	498 575	224 756	307 158	252 583	191 418
Australien	27 985	33 067	20 222	24 547	7 763	8 519
Japan	56 553	71 643	17 513	33 320	39 040	38 324
Kanada	12 034	11 889	7 222	6 930	4 812	4 958
Neuseeland	621	910	1 893	1 738	- 1 272	- 828
Vereinigte Staaten	380 145	381 066	177 906	240 623	202 239	140 444
Offshore-Finanzzentren	168 908	180 791	419 768	377 506	- 250 860	- 196 715
Bahamas	12 798	11 680	59 945	50 519	- 47 148	- 38 838
Bermuda	2 850	3 893	5 390	5 829	- 2 540	- 1 936
Gibraltar	2 122	1 505	4 134	3 932	- 2 012	- 2 427
Guernsey	10 385	8 853	48 510	46 616	- 38 125	- 37 762
Hongkong	32 523	41 374	34 515	30 753	- 1 993	10 620
Jersey	6 519	12 806	87 158	81 455	- 80 639	- 68 649
Kaimaninseln	41 499	30 695	39 867	32 496	1 631	- 1 801
Libanon	1 575	1 853	4 601	4 236	- 3 026	- 2 383
Niederländische Antillen	676	800	1 269	1 438	- 593	- 638
Panama	7 968	8 427	26 410	22 785	- 18 442	- 14 358
Singapur	18 101	23 165	25 210	21 720	- 7 109	1 445
Westindien (GB)	28 434	31 704	76 417	70 242	- 47 983	- 38 538
Aufstrebende Volkswirtschaften	94 037	101 905	139 490	134 597	- 45 454	- 32 692
Europa	10 158	11 232	21 585	20 819	- 11 427	- 9 586
Russische Föderation	3 801	4 518	11 398	10 510	- 7 597	- 5 992
Türkei	3 168	3 735	3 995	3 637	- 827	97
Lateinamerika und Karibik	13 674	14 499	29 185	26 899	- 15 512	- 12 400
Argentinien	731	830	6 270	5 170	- 5 539	- 4 340
Brasilien	3 970	5 116	5 930	4 999	- 1 961	118
Mexiko	4 589	3 945	3 511	3 645	1 078	300
Venezuela	773	858	2 693	2 859	- 1 919	- 2 001
Afrika und Mittlerer Osten	25 879	33 610	42 902	43 455	- 17 023	- 9 845
Ägypten	907	8 054	2 404	2 328	- 1 498	5 727
Israel	2 005	2 132	5 506	5 054	- 3 501	- 2 922
Liberia	3 506	3 499	3 096	3 179	410	320
Saudi-Arabien	3 036	3 448	4 069	3 823	- 1 032	- 375
Vereinigte Arabische Emirate	6 643	8 411	6 949	8 424	- 306	- 13
Asien und Pazifik	44 325	42 564	45 818	43 425	- 1 493	- 861
China	8 897	9 926	3 874	4 282	5 024	5 644
Chinesisches Taipe	3 368	4 331	1 391	1 658	1 977	2 673
Indien	5 420	4 983	6 587	6 129	- 1 167	- 1 146
Indonesien	2 205	1 838	3 253	3 407	- 1 048	- 1 569
Malaysia	13 521	8 536	3 010	2 431	10 511	6 105
Südkorea	4 392	5 604	11 990	9 770	- 7 598	- 4 166
Alle Länder zusammen	1 403 829	1 393 423	1 335 980	1 349 237	67 850	44 187

¹ Ländergliederung gemäss der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ).

² Ohne Edelmetalle.

³ Im Auslandgeschäft tätige Schweizer Banken, einschliesslich deren Filialen im Ausland.

4 Treuhandgeschäfte – Länderweise Gliederung^{1, 2}

83 Banken³ (2009: 85)

In Millionen Franken

Länder	Auslandguthaben		Auslandverpflichtungen		Nettoposition	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
	1	2	3	4	5	6
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	179 144	140 273	39 638	31 980	139 506	108 294
Europa	177 556	136 360	33 518	26 204	144 038	110 157
Belgien	10 645	7 252	1 197	693	9 448	6 559
Dänemark	742	677	30	25	713	652
Deutschland	10 422	7 430	4 133	2 624	6 289	4 806
Finnland	.	.	98	42	.	.
Frankreich	20 684	18 530	3 795	2 869	16 889	15 662
Griechenland	2 271	1 196	935	1 309	1 336	- 112
Irland	8 005	4 134	516	1 058	7 489	3 076
Island	.	.	13	5	.	.
Italien	.	.	2 005	1 276	.	.
Luxemburg	43 968	38 928	3 242	2 465	40 725	36 463
Niederlande	47 811	33 206	2 165	1 614	45 647	31 591
Norwegen	1 168	584	138	94	1 031	491
Österreich	4	.	697	534	- 693	.
Portugal	.	.	437	343	.	.
Schweden	.	174	181	218	.	- 44
Spanien	.	97	1 604	1 202	.	- 1 105
Vereinigtes Königreich	28 407	20 314	9 089	7 538	19 318	12 775
Übrige	1 588	3 913	6 120	5 776	- 4 532	- 1 863
Australien	.	.	492	365	.	.
Japan	.	.	580	434	.	.
Kanada	125	108	1 356	1 474	- 1 232	- 1 366
Neuseeland	—	—	595	511	- 595	- 511
Vereinigte Staaten	1 462	822	3 097	2 991	- 1 635	- 2 168
Offshore-Finanzzentren	36 979	31 491	83 150	68 222	- 46 171	- 36 730
Bahamas	2 055	.	8 503	7 360	- 6 448	.
Bermuda	—	—	1 928	2 015	- 1 928	- 2 015
Gibraltar	—	—	1 325	1 345	- 1 325	- 1 345
Guernsey	14 598	9 024	2 444	2 505	12 154	6 519
Hongkong	95	176	1 836	1 547	- 1 741	- 1 372
Jersey	10 381	12 539	3 408	1 581	6 973	10 958
Kaimaninseln	171	248	6 706	4 899	- 6 536	- 4 651
Libanon	2 343	1 695	2 819	2 394	- 476	- 699
Niederländische Antillen	213	192	986	602	- 773	- 410
Panama	18	20	20 338	15 958	- 20 320	- 15 938
Singapur	118	1 047	2 404	1 856	- 2 286	- 809
Westindien (GB)	309	270	27 602	24 352	- 27 293	- 24 081
Aufstrebende Volkswirtschaften	2 874	3 650	56 239	44 980	- 53 365	- 41 330
Europa	1 164	1 380	8 786	7 705	- 7 622	- 6 325
Russische Föderation	825	1 114	3 518	2 844	- 2 693	- 1 730
Türkei	174	110	3 944	3 613	- 3 769	- 3 503
Lateinamerika und Karibik	213	179	13 529	10 730	- 13 316	- 10 551
Argentinien	21	16	2 176	1 695	- 2 155	- 1 679
Brasilien	.	.	1 165	669	.	.
Mexiko	.	.	1 854	1 417	.	.
Venezuela	.	.	2 484	2 218	.	.
Afrika und Mittlerer Osten	1 394	1 900	27 578	21 395	- 26 184	- 19 495
Ägypten	—	—	1 217	992	- 1 217	- 992
Israel	.	267	1 853	1 483	.	- 1 216
Liberia	—	—	6 096	5 583	- 6 096	- 5 583
Saudi-Arabien	.	.	6 362	4 837	.	.
Vereinigte Arabische Emirate	1 028	1 522	4 595	2 985	- 3 567	- 1 463
Asien und Pazifik	103	192	6 345	5 150	- 6 243	- 4 958
China	—	—	212	183	- 212	- 183
Chinesisches Taipei	—	—	574	287	- 574	- 287
Indien	—	—	233	302	- 233	- 302
Indonesien	—	—	379	379	- 379	- 379
Malaysia	—	.	81	92	- 81	.
Südkorea	—	—	643	512	- 643	- 512
Alle Länder zusammen	218 997	175 415	179 027	145 181	39 970	30 234

¹ Ländergliederung gemäss der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ).

² Ohne Edelmetalle.

³ Im Auslandgeschäft tätige Schweizer Banken, einschliesslich deren Filialen im Ausland.

5 Erfolgsrechnung

Die Tabelle zur Erfolgsrechnung (Tabelle 5) wurde für das Jahr 2008 korrigiert.
Die korrigierten Daten finden Sie im Abschnitt Erfolgsrechnung der
Publikation Die Banken in der Schweiz.

In tausend Franken

Jahr	Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft																Bruttogewinn
	Erfolg Zinsengeschäft				Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				Erfolg aus dem Handelsgeschäft	Übriger ordentlicher Erfolg		Geschäftsaufwand					
	Zins- und Diskontertrag	Zins- und Dividenden- ertrag aus Handels- beständen und Finanz- anlagen	Zinsauf- wand	Erfolg (1+2-3)	Kommissionsertrag		Kommis- sions- aufwand	Erfolg (5-9)		Erfolg	davon Beteili- gungs- ertrag	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Total			
1	2	3	4	Total	Wert- schriftten und Anlage- geschäft	Kredit- geschäft			Übriges Dienst- leistungsges- chäft	11	12	13	14	15	16	17	
1.00–8.00 Alle Banken																	
2006	91 538 542	20 698 862	90 092 794	22 144 611	36 114 928	31 662 832	1 538 910	2 913 186	4 463 003	31 651 925	13 839 414	5 404 976	3 735 856	29 842 334	13 286 535	43 128 869	29 912 054
2007	119 929 638	24 575 302	121 556 590	22 948 345	43 541 969	38 464 743	1 804 897	3 272 329	6 780 449	36 761 521	5 625 173	5 412 642	4 345 505	32 270 190	14 258 690	46 528 880	24 218 800
2008	92 204 335	16 507 970	88 116 606	20 595 698	35 518 016	1 608 585	3 326 259	6 161 467	29 356 549	- 8 379 738	5 698 744	5 088 636	24 834 730	14 659 957	39 494 690	7 776 564	
2009	46 610 341	9 019 675	36 187 549	19 442 466	31 140 494	26 045 330	1 854 721	3 240 443	5 343 816	25 796 678	3 471 969	5 542 555	2 356 152	28 304 023	13 244 445	41 548 468	12 705 200
2010	38 771 489	8 573 813	27 567 980	19 777 323	30 210 317	25 153 308	1 895 327	3 161 682	5 310 599	24 899 722	11 808 244	4 999 288	3 011 617	29 213 694	13 333 865	42 547 559	18 937 014
1.00 Kantonalbanken																	
2006	8 996 975	344 497	4 505 882	4 835 591	2 116 482	1 658 013	130 576	327 893	241 408	1 875 073	843 604	456 976	118 420	2 382 030	1 363 893	3 745 923	4 265 319
2007	10 422 689	351 210	5 704 036	5 069 860	2 234 598	1 768 347	140 231	326 020	237 863	1 996 737	703 842	426 220	164 625	2 453 370	1 466 435	3 919 805	4 276 857
2008	10 983 601	398 153	6 075 103	5 306 649	2 016 445	1 514 980	162 380	339 085	223 467	1 792 978	354 304	242 738	163 947	2 487 528	1 563 366	4 050 894	3 645 775
2009	8 474 401	605 710	3 941 518	5 138 593	2 012 570	1 450 020	208 386	354 164	232 088	1 780 482	987 025	451 436	157 534	2 695 489	1 484 222	4 179 711	4 177 825
2010	7 831 019	649 900	3 404 884	5 076 035	2 120 137	1 551 782	208 307	360 048	238 617	1 881 523	751 354	297 914	98 196	2 638 864	1 440 900	4 079 764	3 927 060
2.00 Grossbanken																	
2006	64 352 478	18 175 262	73 477 019	9 050 721	18 651 113	16 487 400	785 276	1 378 437	2 286 967	16 364 146	10 334 928	3 704 525	2 906 211	17 586 545	6 799 017	24 385 562	15 068 758
2007	85 940 812	21 375 933	98 976 233	8 340 512	22 781 023	20 234 159	1 004 060	1 542 804	3 853 690	18 927 333	1 684 729	3 592 757	3 448 710	18 629 802	6 989 933	25 619 735	6 925 596
2008	59 528 055	14 225 706	67 588 129	6 165 631	17 796 132	15 634 575	721 978	1 439 579	3 413 721	14 382 411	- 10 552 367	4 476 499	4 000 526	11 665 367	7 393 089	19 058 456	- 4 586 282
2009	23 897 439	6 404 924	25 264 276	5 038 087	15 026 217	12 640 596	970 961	1 414 660	2 849 443	12 176 774	- 406 409	3 625 339	1 640 701	14 763 603	6 092 052	20 855 655	- 421 864
2010	18 983 489	6 001 724	19 021 863	5 963 350	14 210 601	11 956 554	970 918	1 283 129	2 753 992	11 456 609	8 324 564	3 277 257	2 299 403	15 584 949	6 174 015	21 758 964	7 262 817
3.00 Regionalbanken und Sparkassen																	
2006	2 347 949	111 847	1 067 868	1 391 928	350 064	269 426	6 831	73 807	38 751	311 314	85 779	47 212	5 500	519 684	408 462	928 146	908 086
2007	2 490 254	109 001	1 222 969	1 376 286	366 323	284 837	6 977	74 509	37 540	328 782	83 644	54 282	18 361	508 210	419 472	927 682	915 311
2008	2 717 972	125 104	1 469 304	1 373 772	311 004	228 341	7 421	75 242	35 810	275 193	47 241	45 528	26 618	517 808	430 005	947 813	793 920
2009	2 285 742	122 104	1 096 325	1 311 521	240 913	157 389	8 258	75 266	27 794	213 119	72 187	55 334	6 367	505 908	422 675	928 583	723 577
2010	2 147 404	112 893	969 289	1 291 007	252 202	164 686	8 049	79 467	30 334	221 868	71 794	50 571	9 297	518 146	437 264	955 410	679 830
4.00 Raiffeisenbanken																	
2006	3 117 898	69 031	1 385 426	1 801 503	321 391	187 448	5 461	128 482	71 333	250 058	84 264	47 467	23 905	796 029	406 096	1 202 125	981 167
2007	3 611 314	60 083	1 790 014	1 881 383	351 195	214 614	4 985	131 596	107 805	243 390	111 807	60 450	34 400	880 246	452 280	1 332 526	964 504
2008	3 945 102	51 941	2 070 790	1 926 253	331 437	186 162	7 294	137 981	101 717	229 720	108 311	62 416	35 660	962 434	480 819	1 443 253	883 447
2009	3 456 988	97 688	1 604 186	1 950 490	333 080	182 552	7 339	143 189	105 800	227 280	116 210	55 872	29 589	1 016 427	446 436	1 462 863	886 989
2010	3 382 763	91 392	1 472 241	2 001 914	343 249	195 444	9 113	138 692	101 683	241 566	116 070	58 256	32 427	1 031 407	433 879	1 465 286	952 520

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

Die Tabelle zur Erfolgsrechnung (Tabelle 5) wurde für das Jahr 2008 korrigiert.
Die korrigierten Daten finden Sie im Abschnitt Erfolgsrechnung der
Publikation Die Banken in der Schweiz.

In tausend Franken

Jahr	Jahresgewinn / Jahresverlust								Gewinnverwendung / ausgleichender Verlust									
	Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	Zwischen-ergebnis	Ausserordentlicher Ertrag	Ausserordentlicher Aufwand	Steuern	Jahres-gewinn	Jahres-verlust	Gewinnaus-schüttung	Reserven		Tantiemen	Zuweisun-gen an Personal-Wohlfahrts-einrich-tungen	Sonstige Verwendung		Vortrag auf neue Rechnung		
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Zuweisung (+)	Entnahme (-)	28	29	30	31	32	33	34
1.00–8.00 Alle Banken																		
2006	3 374 442	1 618 742	24 918 870	2 586 233	2 356 057	5 057 064	20 139 430	47 448	9 290 636	5 170 198	– 80 664	4 621	2 460	43 757	– 5 794	17 054 419	– 131 710	
2007	10 972 796	4 425 646	8 820 358	6 515 145	2 165 751	3 375 087	14 100 765	4 306 100	8 079 646	3 130 907	– 4 385 428	22 130	4 130	143 010	– 16 514	19 913 923	– 115 978	
2008	33 546 085	6 229 599	– 31 999 120	2 944 012	1 654 167	4 774 421	7 739 555	38 926 250	4 587 535	2 474 262	– 36 505 911	21 861	1 489	24 317	– 83 865	20 399 163	– 394 542	
2009	4 955 617	4 814 093	2 935 490	3 223 866	1 973 112	1 796 242	8 656 094	6 266 088	7 421 793	2 808 016	– 5 076 047	3 382	30 124	78 531	– 679 750	14 879 098	– 492 248	
2010	9 411 141	1 748 283	7 777 590	6 155 885	2 034 763	1 251 721	13 778 594	3 131 601	4 318 922	8 733 575	– 34 413	3 644	1 414	51 630	– 29 770	12 316 615	– 693 333	
1.00 Kantonalbanken																		
2006	518 318	188 468	3 558 533	440 157	1 423 962	158 554	2 416 175	—	1 028 607	1 376 516	—	—	—	5 960	—	45 170	—	
2007	507 401	150 664	3 618 792	724 784	1 425 252	291 527	2 626 797	—	1 378 224	1 228 988	—	16 300	1 810	4 920	—	41 490	—	
2008	487 415	501 571	2 656 789	431 182	736 544	250 859	2 157 354	56 786	1 324 497	822 747	—	17 250	—	2 460	—	32 592	– 56 785	
2009	474 002	404 555	3 299 268	321 066	999 488	271 090	2 349 757	—	1 433 399	907 142	—	—	—	2 510	—	27 339	– 46 325	
2010	453 916	223 633	3 249 511	692 190	1 074 582	261 486	2 605 633	—	1 337 535	1 257 380	—	—	—	2 700	—	24 331	– 35 298	
2.00 Grossbanken																		
2006	1 721 247	301 162	13 046 349	1 106 489	241 655	2 999 762	10 911 421	—	4 591 881	1 976 480	—	—	—	—	—	11 716 578	—	
2007	9 293 455	2 933 652	– 5 301 511	4 681 431	3 774	779 946	2 847 494	4 251 294	2 600 000	239 000	– 4 251 294	—	—	—	—	11 755 046	—	
2008	31 582 177	3 827 123	– 39 995 582	1 020 552	483 862	– 1 273 601	—	38 185 291	10 000	—	– 36 489 418	—	—	—	—	12 576 183	—	
2009	3 066 030	2 293 185	– 5 781 079	1 305 940	48 889	139 783	377 504	5 041 315	3 000 000	278 000	– 5 041 315	—	—	—	—	6 404 709	—	
2010	7 494 966	208 534	– 440 683	4 220 310	608 765	– 278 198	6 123 248	2 674 189	10 000	6 123 248	—	—	—	—	—	3 720 520	—	
3.00 Regionalbanken und Sparkassen																		
2006	86 906	84 309	736 871	18 734	92 311	157 903	505 391	—	228 218	272 836	—	—	560	3 380	—	7 469	—	
2007	87 082	89 863	738 366	26 890	99 279	159 727	506 251	—	243 846	254 291	—	—	620	4 683	—	8 999	—	
2008	82 255	102 878	608 787	76 312	98 939	129 196	456 965	—	239 810	209 563	—	—	539	3 697	—	10 916	—	
2009	110 224	95 356	517 997	50 317	61 366	104 939	402 009	—	197 712	197 634	—	—	834	3 495	—	12 947	—	
2010	108 390	71 788	499 652	66 566	72 080	104 490	389 648	—	199 966	183 495	—	—	914	3 393	—	14 832	—	
4.00 Raiffeisenbanken																		
2006	146 869	11 407	822 891	7 063	6 445	168 766	654 743	—	23 501	631 242	—	—	—	—	—	—	—	
2007	139 539	3 337	821 628	22 079	4 365	138 014	701 328	—	25 568	675 760	—	—	—	—	—	—	—	
2008	230 964	10 853	641 630	43 310	3 376	117 146	564 418	—	27 288	537 130	—	—	—	—	—	—	—	
2009	178 634	8 259	700 096	95 976	4 940	145 720	645 412	—	28 557	616 855	—	—	—	—	—	—	—	
2010	200 064	4 018	748 438	31 578	7 642	145 139	627 235	—	29 945	597 290	—	—	—	—	—	—	—	

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

Die Tabelle zur Erfolgsrechnung (Tabelle 5) wurde für das Jahr 2008 korrigiert.
Die korrigierten Daten finden Sie im Abschnitt Erfolgsrechnung der
Publikation Die Banken in der Schweiz.

In tausend Franken

Jahr	Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft																Bruttogewinn
	Erfolg Zinsengeschäft				Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				Erfolg aus dem Handelsgeschäft	Übriger ordentlicher Erfolg		Geschäftsaufwand					
	Zins- und Diskont-ertrag	Zins- und Dividenden-ertrag aus Handelsbeständen und Finanzanlagen	Zinsaufwand	Erfolg (1+2-3)	Kommissionsertrag		Kreditgeschäft	Übriges Dienstleistungsgeschäft		Kommissionsaufwand	Erfolg (5-9)	Erfolg	davon Beteiligungsertrag	Personalaufwand	Sachaufwand	Total	
1	2	3	4	Total	Wertschriften und Anlagegeschäft	5			6								7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

5.00 Übrige Banken (5.11-5.20)

2006	11 845 969	1 740 066	8 900 900	4 685 136	11 936 260	10 641 725	529 629	764 906	1 504 361	10 431 900	2 118 890	1 082 257	659 395	6 986 565	3 640 404	10 626 969	7 691 214
2007	16 210 285	2 323 046	12 670 262	5 863 068	14 255 188	12 778 657	559 075	917 456	2 024 545	12 230 640	2 437 462	1 213 590	651 969	7 973 579	4 170 097	12 143 676	9 601 083
2008	13 678 977	1 286 042	9 641 662	5 323 358	11 734 203	10 186 066	600 791	947 346	1 755 286	9 978 917	1 374 649	797 010	806 371	7 457 928	3 958 602	11 416 530	6 057 404
2009	7 964 661	1 466 832	3 799 087	5 632 406	10 718 572	9 201 354	546 754	970 464	1 685 203	9 033 369	2 213 954	1 232 889	458 936	7 692 914	4 023 189	11 716 103	6 396 514
2010	6 035 558	1 581 510	2 492 738	5 124 330	10 402 805	8 874 400	557 313	971 092	1 712 127	8 690 681	2 116 073	1 212 030	525 236	7 729 158	4 044 011	11 773 169	5 369 941

5.11 Handelsbanken¹

2006	1 247 606	88 944	608 037	728 513	340 522	196 276	8 195	136 051	42 717	297 805	112 564	28 401	15 533	346 483	265 100	611 583	555 699
2007	1 405 263	75 539	717 179	763 623	365 659	214 248	7 820	143 591	43 649	322 010	93 913	46 503	38 389	365 785	277 268	643 053	582 997
2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

5.12 Börsenbanken¹

2006	2 660 161	420 264	1 822 646	1 257 779	4 649 547	4 451 767	25 653	172 127	541 167	4 108 380	965 956	563 193	469 522	2 571 834	1 227 617	3 799 451	3 095 857
2007	4 007 475	555 347	3 089 865	1 472 957	5 294 712	5 050 158	24 926	219 628	763 248	4 531 464	1 042 298	537 834	484 106	2 746 141	1 386 833	4 132 974	3 451 579
2008	3 459 262	630 256	2 622 117	1 467 401	4 463 202	4 191 385	26 300	245 517	712 508	3 750 694	666 859	307 842	568 165	2 595 993	1 297 042	3 893 035	2 299 762
2009	1 394 035	349 088	562 094	1 181 029	3 917 149	3 683 529	23 517	210 103	683 593	3 233 556	982 680	439 424	209 265	2 467 731	1 238 504	3 706 235	2 130 453
2010	840 411	433 576	221 177	1 052 810	3 795 275	3 576 044	15 075	204 156	686 610	3 108 665	956 447	469 376	209 905	2 460 742	1 237 604	3 698 346	1 888 953

5.14 Andere Banken¹

2006	98 657	16 269	41 337	73 589	28 807	290	3 245	25 272	3 288	25 519	2 167	5 430	22	34 324	25 524	59 848	46 858
2007	303 556	15 026	102 598	215 984	74 459	28 168	10 620	35 671	28 380	46 079	10 360	8 479	140	81 331	75 428	156 759	124 143
2008	1 765 759	80 953	906 450	940 262	399 470	204 393	21 370	173 707	51 322	348 148	- 15 627	17 418	7 825	442 033	328 358	770 391	519 810
2009	1 575 172	83 302	717 563	940 911	403 173	196 064	34 599	172 510	53 519	349 654	135 337	26 677	3 856	454 382	396 217	850 599	601 980
2010	1 537 313	85 314	627 741	994 886	420 439	202 624	39 846	177 969	56 140	364 299	109 207	20 260	4 294	465 319	347 008	812 327	676 327

5.20 Ausländisch beherrschte Banken

2006	7 839 545	1 214 589	6 428 880	2 625 254	6 917 385	5 993 393	492 536	431 456	917 189	6 000 196	1 038 203	485 232	174 319	4 033 923	2 122 162	6 156 085	3 992 801
2007	10 493 990	1 677 133	8 760 620	3 410 503	8 520 356	7 486 082	515 708	518 566	1 189 269	7 331 087	1 290 891	620 774	129 334	4 780 322	2 430 567	7 210 889	5 442 366
2008	8 453 955	574 833	6 113 095	2 915 693	6 871 529	5 790 288	553 120	528 121	991 455	5 880 074	723 416	471 750	230 381	4 419 903	2 333 201	6 753 104	3 237 832
2009	4 995 454	1 034 442	2 519 430	3 510 466	6 398 251	5 321 761	488 639	587 851	948 091	5 450 160	1 095 936	766 788	245 815	4 770 800	2 388 469	7 159 269	3 664 081
2010	3 657 833	1 062 620	1 643 820	3 076 633	6 187 092	5 095 733	502 392	588 967	969 377	5 217 715	1 050 419	722 394	311 037	4 803 096	2 459 399	7 262 495	2 804 665

¹ Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.

Die Tabelle zur Erfolgsrechnung (Tabelle 5) wurde für das Jahr 2008 korrigiert.
Die korrigierten Daten finden Sie im Abschnitt Erfolgsrechnung der
Publikation Die Banken in der Schweiz.

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Jahresgewinn / Jahresverlust								Gewinnverwendung / ausgleichender Verlust									
	Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	Zwischenergebnis	Ausserordentlicher Ertrag	Ausserordentlicher Aufwand	Steuern	Jahresgewinn	Jahresverlust	Gewinnausschüttung	Reserven		Tantiemen	Zuweisungen an Personal-Wohlfahrts-einrichtungen		Sonstige Verwendung		Vortrag auf neue Rechnung	
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Zuweisung (+)	Entnahme (-)	28	29	30	31	32	Gewinn (+)	Verlust (-)

5.00 Übrige Banken (5.11–5.20)

2006	823 437	908 540	5 959 237	954 700	516 840	1 281 342	5 130 652	14 899	3 083 984	911 472	- 80 664	4 621	900	3 841	—	5 008 349	- 96 801
2007	850 847	1 096 960	7 653 276	993 576	564 124	1 616 662	6 497 695	31 630	3 406 341	730 286	- 134 134	5 830	700	2 201	- 88	7 551 323	- 104 423
2008	1 036 465	1 597 314	3 423 625	1 309 020	238 747	982 174	4 007 825	496 100	2 649 394	903 391	- 5 720	4 611	950	300	—	7 276 621	- 243 419
2009	999 202	1 611 279	3 786 033	1 327 394	805 828	901 700	4 313 303	907 404	2 471 380	802 404	- 34 732	3 382	29 290	1 786	- 403 419	7 887 097	- 423 704
2010	1 052 406	1 166 361	3 151 174	1 030 742	207 877	784 134	3 552 982	363 077	2 424 941	567 773	- 34 413	3 644	500	3 149	- 3 080	8 042 424	- 611 597

5.11 Handelsbanken¹

2006	53 341	207 969	294 388	25 622	47 410	68 953	203 649	—	91 198	114 150	—	—	—	100	—	11 834	—	
2007	40 122	187 788	355 086	6 579	67 689	74 091	219 883	—	162 016	57 163	—	—	—	100	- 88	14 726	—	
2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

5.12 Börsenbanken¹

2006	360 250	141 780	2 593 826	221 463	41 107	501 069	2 273 182	68	1 760 855	336 535	- 29 875	4 621	—	80	—	445 824	- 1 451
2007	407 933	137 817	2 905 830	113 965	37 398	556 420	2 429 296	3 319	1 568 025	157 951	- 53 879	5 830	—	—	—	1 330 506	- 3 644
2008	439 765	440 439	1 419 558	86 587	63 773	288 202	1 251 853	97 683	923 584	357 865	- 5 720	4 611	—	—	—	1 298 551	- 65 241
2009	460 573	371 186	1 298 694	391 788	48 164	268 967	1 477 434	104 082	1 170 236	224 355	- 31 500	3 382	—	1 586	- 43	1 309 120	- 69 170
2010	403 896	535 760	949 295	357 618	32 186	234 613	1 130 289	90 174	869 166	242 187	- 33 413	3 644	—	1	—	1 144 279	- 89 787

5.14 Andere Banken¹

2006	1 534	14 014	31 310	115	16 414	9 202	19 993	14 185	5 392	7 588	—	—	—	—	—	7 472	- 28 271
2007	2 940	34 308	86 895	1 441	16 295	22 400	65 303	15 662	104 909	8 604	- 50 700	—	—	—	—	3 080	- 43 933
2008	51 179	96 836	371 795	95 905	36 779	110 416	320 507	—	216 972	95 338	—	—	—	100	—	20 514	- 435
2009	57 447	127 138	417 395	74 160	69 126	99 247	323 183	—	164 402	146 227	—	—	—	—	—	33 047	- 363
2010	64 241	102 679	509 406	45 531	45 273	117 644	397 267	5 247	260 110	121 360	—	—	—	100	—	49 320	- 5 579

5.20 Ausländisch beherrschte Banken

2006	408 312	544 778	3 039 711	707 500	411 910	702 119	2 633 828	645	1 226 539	453 199	- 50 789	—	900	3 661	—	4 543 218	- 67 079
2007	399 851	737 047	4 305 466	871 591	442 742	963 751	3 783 213	12 649	1 571 391	506 568	- 29 555	—	700	2 101	—	6 203 012	- 56 846
2008	545 521	1 060 040	1 632 270	1 126 527	138 194	583 555	2 435 465	398 417	1 508 839	450 189	—	—	950	200	—	5 957 555	- 177 742
2009	481 183	1 112 955	2 069 943	861 446	688 538	533 487	2 512 686	803 322	1 136 741	431 822	- 3 232	—	29 290	200	- 403 376	6 544 930	- 354 170
2010	584 270	527 921	1 692 472	627 593	130 419	431 876	2 025 427	267 656	1 295 666	204 226	- 1 000	—	500	3 048	- 3 080	6 848 825	- 516 231

¹ Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

Die Tabelle zur Erfolgsrechnung (Tabelle 5) wurde für das Jahr 2008 korrigiert.
Die korrigierten Daten finden Sie im Abschnitt Erfolgsrechnung der
Publikation Die Banken in der Schweiz.

In tausend Franken

Jahr	Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft																Bruttogewinn
	Erfolg Zinsengeschäft				Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				Erfolg aus dem Handelsgeschäft	Übriger ordentlicher Erfolg		Geschäftsaufwand					
	Zins- und Diskontertrag	Zins- und Dividenden-ertrag aus Handelsbeständen und Finanzanlagen	Zinsaufwand	Erfolg (1+2-3)	Kommissionsertrag		Kreditgeschäft	Übriges Dienstleistungsgeschäft		Kommissionsaufwand	Erfolg (5-9)	Erfolg	davon Beteiligungsertrag	Personalaufwand	Sachaufwand	Total	
1	2	3	4	Total	Wertschriften und Anlagegeschäft	5			6								7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
7.00 Filialen ausländischer Banken																	
2006	587 323	223 077	614 983	195 417	525 185	328 939	75 860	120 386	40 733	484 452	48 832	33 725	—	326 997	219 774	546 771	215 655
2007	788 571	316 708	933 842	171 437	720 373	501 352	80 448	138 573	48 633	671 740	255 390	26 099	—	348 714	248 833	597 547	527 118
2008	820 878	365 431	973 512	212 797	604 827	373 796	102 632	128 399	61 104	543 723	- 79 095	40 960	1 504	344 040	258 776	602 816	115 568
2009	345 345	192 874	349 381	188 838	589 828	332 524	105 653	151 651	42 532	547 296	128 152	38 958	2 818	335 579	246 765	582 344	320 900
2010	250 216	15 029	103 230	162 015	592 909	287 665	133 493	171 751	59 358	533 551	69 386	30 872	2 047	361 453	284 325	645 778	150 047
8.00 Privatbankiers																	
2006	289 950	35 081	140 716	184 315	2 214 432	2 089 880	5 277	119 275	279 451	1 934 981	323 117	32 815	22 425	1 244 484	448 889	1 693 373	781 856
2007	465 713	39 321	259 235	245 799	2 833 270	2 682 778	9 121	141 371	470 372	2 362 898	348 299	39 243	27 441	1 476 269	511 641	1 987 910	1 008 330
2008	529 751	55 594	298 106	287 239	2 723 969	2 459 252	6 089	258 628	570 362	2 153 607	367 219	33 594	54 009	1 399 628	575 299	1 974 927	866 732
2009	185 764	129 542	132 776	182 530	2 219 316	2 080 896	7 370	131 050	400 956	1 818 360	360 851	82 727	60 206	1 294 103	529 105	1 823 208	621 260
2010	141 041	121 365	103 734	158 672	2 288 413	2 122 776	8 135	157 502	414 488	1 873 925	359 003	72 388	45 010	1 349 716	519 472	1 869 188	594 799

Die Tabelle zur Erfolgsrechnung (Tabelle 5) wurde für das Jahr 2008 korrigiert.
Die korrigierten Daten finden Sie im Abschnitt Erfolgsrechnung der
Publikation Die Banken in der Schweiz.

5 Erfolgsrechnung / Fortsetzung

In tausend Franken

Jahr	Jahresgewinn / Jahresverlust								Gewinnverwendung / ausgleichender Verlust									
	Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	Zwischen-ergebnis	Ausserordentlicher Ertrag	Ausserordentlicher Aufwand	Steuern	Jahres-gewinn	Jahres-verlust	Gewinnaus-schüttung	Reserven		Tantiemen	Zuweisun-gen an Personal-Wohlfahrts-einrich-tungen	Sonstige Verwendung		Vortrag auf neue Rechnung		
	18	19	20	21	22	23	24	25	26	Zuweisung (+)	Entnahme (-)	28	29	30	31	32	33	34

7.00 Filialen ausländischer Banken

2006	13 497	24 152	178 007	29 545	22 615	56 649	160 838	32 550	—	—	—	—	—	29 922	- 5 794	216 151	- 34 910
2007	9 592	19 483	498 043	37 065	8 033	93 022	457 230	23 176	—	—	—	—	—	130 617	- 16 426	453 966	- 11 555
2008	18 635	74 146	22 787	20 741	4 803	19 821	196 202	177 299	—	—	—	—	—	17 547	- 83 865	385 896	- 94 339
2009	13 421	368 811	- 61 332	80 000	16 459	55 709	252 811	306 310	—	—	—	—	—	69 312	- 276 331	427 589	- 22 219
2010	12 950	17 570	119 527	38 259	50 120	50 655	151 346	94 335	—	—	—	—	—	40 827	- 26 691	389 074	- 46 439

8.00 Privatbankiers

2006	64 167	100 705	616 983	29 545	52 229	234 088	360 211	—	334 444	1 652	—	—	1 000	654	—	60 701	—
2007	84 880	131 688	791 762	29 320	60 924	296 189	463 970	—	425 667	2 582	—	—	1 000	589	—	103 099	—
2008	108 175	115 715	642 843	42 895	87 896	251 826	356 790	10 773	336 546	1 430	- 10 773	—	—	314	—	116 955	—
2009	114 104	32 648	474 508	43 174	36 141	177 302	315 298	11 059	290 746	5 981	—	—	—	1 428	—	119 417	—
2010	88 448	56 379	449 972	76 241	13 696	184 015	328 502	—	316 535	4 389	—	—	—	1 561	—	125 433	—

6 Eigenmittelausweis^{1, 2}

In Millionen Franken

Jahresende	Anrechenbare Eigenmittel				Erforderliche Eigenmittel						Eigenmittel Überschuss (Säule 1) netto (4-10)	Gesamt- kapitalquote (FINMA) in % (Säule 1) netto (4/10*0.08) ⁵	Kernkapital- quote ⁶ (FINMA) in % netto (1/10*0.08)
	Anrechenbares bereinigtes Kernkapital (tier 1)	Anrechenbares ergänzendes Kapital (tier 2)	Abzüge (-) und weiteres anrechenbares Kapital ³ soweit noch nicht berücksichtigt	Total der anrechenbaren Eigenmittel (1+2+3)	Erforderliche Eigenmittel für Kreditrisiken	Erforderliche Eigenmittel für nicht gegen- parteibezogene Risiken	Erforderliche Eigenmittel für Markt Risiken	Erforderliche Eigenmittel für operationelle Risiken	Total erforderliche eigene Mittel (Säule 1) brutto ⁴ (5+6+7+8)	Total erforderliche Eigenmittel (Säule 1) netto ⁴			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.00-5.00 Total Bankengruppen													
2006	.	.	.	153 668	.	.	.	.	.	92 044	61 624	13.4	.
2007	.	.	.	163 948	.	.	.	.	.	108 250	55 699	12.1	.
2008	.	.	.	175 213	.	.	.	.	.	93 810	81 403	14.9	.
2009	145 375	25 189	- 9	170 555	62 564	5 300	2 656	8 268	78 788	76 410	94 144	17.9	15.2
2010	143 755	16 000	- 10	159 745	60 493	5 310	2 912	8 411	77 127	73 939	85 807	17.3	15.6
1.00 Kantonalbanken													
2006	.	.	.	27 497	.	.	.	.	.	14 539	12 958	15.1	.
2007	.	.	.	28 842	.	.	.	.	.	14 741	14 101	15.7	.
2008	.	.	.	28 965	.	.	.	.	.	14 818	14 148	15.6	.
2009	30 416	159	—	30 574	14 724	891	333	1 163	17 111	15 266	15 308	16.0	15.9
2010	31 789	133	—	31 921	15 289	882	446	1 164	17 781	16 453	15 469	15.5	15.5
2.00 Grossbanken													
2006	.	.	.	71 997	.	.	.	.	.	50 452	21 545	11.4	.
2007	.	.	.	76 376	.	.	.	.	.	63 421	12 955	9.6	.
2008	.	.	.	85 156	.	.	.	.	.	50 877	34 279	13.4	.
2009	63 155	14 171	—	77 325	26 716	2 245	1 461	3 727	34 149	33 287	44 038	18.6	15.2
2010	59 189	5 458	—	64 647	24 582	2 167	1 506	4 079	32 334	30 127	34 519	17.2	15.7
3.00 Regionalbanken und Sparkassen													
2006	.	.	.	6 802	.	.	.	.	.	3 998	2 804	13.6	.
2007	.	.	.	6 788	.	.	.	.	.	3 964	2 824	13.7	.
2008	.	.	.	6 966	.	.	.	.	.	3 845	3 121	14.5	.
2009	6 233	661	- 10	6 884	3 133	275	14	245	3 667	3 864	3 020	14.3	12.9
2010	6 354	702	- 10	7 046	3 303	294	13	239	3 849	4 055	2 991	13.9	12.5
4.00 Raiffeisenbanken													
2006	.	.	.	9 599	.	.	.	.	.	4 646	4 953	16.5	.
2007	.	.	.	10 664	.	.	.	.	.	4 555	6 109	18.7	.
2008	.	.	.	11 588	.	.	.	.	.	4 921	6 668	18.8	.
2009	8 372	4 072	—	12 444	4 290	575	66	347	5 278	5 278	7 166	18.9	12.7
2010	8 974	4 209	—	13 183	4 600	601	76	353	5 631	5 631	7 552	18.7	12.7
5.00 Übrige Banken													
2006	.	.	.	37 773	.	.	.	.	.	18 409	19 364	16.4	.
2007	.	.	.	41 278	.	.	.	.	.	21 569	19 709	15.3	.
2008	.	.	.	42 538	.	.	.	.	.	19 350	23 188	17.6	.
2009	37 200	6 126	1	43 327	13 701	1 315	782	2 786	18 583	18 715	24 612	18.5	15.9
2010	37 450	5 499	0	42 949	12 719	1 366	871	2 576	17 531	17 673	25 276	19.4	17.0

¹ Aufgrund der Einführung der neuen Eigenmittelvorschriften (gemäss Basel III) sind die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2009 nicht mehr direkt mit den Vorjahren vergleichbar. Wegen der unterschiedlichen Konzepte können für die Jahre vor 2009 einige Kolonnen nicht ausgewiesen werden.

² Bei der Interpretation der Daten ist der Einfluss der Übergangsregelungen nach Art. 124 ERV und insbesondere nach Art. 125a ERV zu beachten. Art. 125a ERV sieht vor, dass Banken in der Rechtsform Genossenschaft die auf einen bestimmten Betrag lautende Nachschusspflicht pro Kopf schrittweise nicht mehr anrechnen können. Ebenso entfällt für Kantonalbanken schrittweise die Möglichkeit, Abzüge von den erforderlichen Eigenmitteln vorzunehmen.

³ Anrechenbares Zusatzkapital (tier 3) abzüglich weiterer spezifischer Abzüge von den Eigenmitteln.

⁴ Die Differenz zwischen den Brutto- und Nettozahlen beim Total der erforderlichen eigenen Mittel ist auf Erleichterungen und Verschärfungen der Eigenmittelrichtlinien gemäss der Art. 124 ERV, Art. 62 ERV, Art. 33 Abs. 3 ERV, Art. 125a ERV und Art. 4 Abs. 3 BankG zurückzuführen.

⁵ Die Basler Mindeststandards verlangen eine Gesamtkapitalquote von mindestens 8%.

⁶ Aufgrund teilweise unterschiedlicher Risikogewichtung kann die FINMA-Kernkapitalquote nicht ohne weiteres mit der BIZ-Kernkapitalquote (BIS tier 1 ratio) verglichen werden.

7 Liquiditätsausweis¹

In Millionen Franken

Gruppe	Jahresende	Liquidität		Liquiditätsgrad in %
		Liquide Aktiven vorhanden	erforderlich	
		1	2	3
1.00 Kantonalbanken	2006	28 198	15 339	184
	2007	31 461	16 045	196
	2008	52 446	19 927	263
	2009	53 964	21 940	246
	2010	50 556	26 397	192
2.00 Grossbanken	2006	246 213	184 275	134
	2007	321 132	190 725	168
	2008	315 570	173 644	182
	2009	225 349	109 538	206
	2010	215 251	137 317	157
3.00 Regionalbanken und Sparkassen ²	2006	6 521	4 100	159
	2007	5 967	4 046	147
	2008	7 650	4 180	183
	2009	7 601	4 330	176
	2010	7 193	4 465	161
4.00 Raiffeisenbanken	2006	7 155	4 810	149
	2007	8 318	5 833	143
	2008	6 801	5 843	116
	2009	7 173	6 123	117
	2010	9 248	6 966	133
5.00 Übrige Banken	2006	65 022	36 588	178
	2007	78 658	48 214	163
	2008	108 819	44 152	246
	2009	145 690	52 712	276
	2010	123 237	50 501	244
5.11 Handelsbanken ³	2006	3 639	1 872	194
	2007	3 973	2 213	179
	2008	.	.	.
	2009	.	.	.
	2010	.	.	.
5.12 Börsenbanken ³	2006	18 949	10 058	188
	2007	21 406	12 554	171
	2008	33 476	10 628	315
	2009	49 174	14 215	346
	2010	39 146	12 921	303
5.14 Andere Banken ³	2006	494	83	593
	2007	1 021	101	1 013
	2008	6 120	2 415	253
	2009	6 049	2 642	229
	2010	6 235	2 709	230
5.20 Ausländisch beherrschte Banken	2006	41 940	24 575	171
	2007	52 258	33 347	157
	2008	69 223	31 109	223
	2009	90 467	35 855	252
	2010	77 855	34 871	223
7.00 Filialen ausländischer Banken	2006	3 420	1 611	212
	2007	9 299	3 054	304
	2008	3 672	1 258	292
	2009	6 023	1 235	488
	2010	8 479	2 339	362
8.00 Privatbankiers	2006	3 996	1 364	293
	2007	6 470	1 948	332
	2008	16 042	3 287	488
	2009	17 321	3 529	491
	2010	20 030	4 771	420
1.00–8.00 Alle Banken	2006	360 524	248 086	145
	2007	461 305	269 866	171
	2008	510 999	252 291	203
	2009	463 120	199 407	232
	2010	433 995	232 757	186

¹ Bis 2004: Gesamtliquidität.

² Inklusive Clientis AG (konsolidiert mit allen Clientis-Mitgliedbanken).

³ Die Institute der Gruppe 5.11 sind ab 2008 in den Gruppen 5.12 oder 5.14 enthalten.

8 Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken^{1,2}

Erhebungsstufe: Bankstelle³

Nach Domizil des Depotinhabers, Wirtschaftssektor und Anlagewährung⁴

In- und ausländische Emittenten

In Milliarden Franken

Währungen	Jahresende	In- und ausländische Depotinhaber				Ausländische Depotinhaber			
		Total	Privat- kunden ⁵	Kommer- zielle Kunden ⁵	Institu- tionelle Anleger ⁶	Total	Privat- kunden ⁵	Kommer- zielle Kunden ⁵	Institu- tionelle Anleger ⁶
		1	2	3	4	5	6	7	8
Alle Währungen	2006	5 017	1 639	538	2 841	2 936	1 045	224	1 667
	2007	5 402	1 725	589	3 089	3 132	1 110	254	1 768
	2008	4 012	1 177	398	2 438	2 241	721	157	1 364
	2009	4 510	1 263	433	2 814	2 485	743	181	1 562
	2010	4 453	1 181	412	2 860	2 390	673	163	1 554
CHF	2006	2 359	516	264	1 579	1 032	140	27	866
	2007	2 423	528	273	1 621	989	138	23	828
	2008	1 889	398	200	1 291	712	88	17	607
	2009	2 108	432	205	1 472	787	86	18	684
	2010	2 169	425	206	1 537	782	83	16	683
EUR	2006	1 207	553	118	536	838	436	80	322
	2007	1 360	589	136	636	948	465	91	392
	2008	992	405	87	500	690	321	55	314
	2009	1 126	421	106	599	769	320	70	379
	2010	962	338	88	536	662	252	57	353
USD	2006	1 069	445	118	505	814	380	92	342
	2007	1 211	469	141	601	920	402	111	407
	2008	895	301	93	502	685	259	71	354
	2009	962	320	94	548	719	271	73	375
	2010	959	320	89	550	702	269	70	364
Übrige Währungen	2006	383	124	38	220	252	90	26	137
	2007	408	139	38	231	275	105	29	141
	2008	237	73	19	145	155	53	13	89
	2009	315	91	27	196	211	66	20	125
	2010	362	98	28	237	243	70	20	153

¹ Ausführlichere Angaben zu Wertschriftenbeständen in Kundendepots der Banken sind in der SNB-Publikation *Statistisches Monatsheft* zu finden.

² Die Erhebung der Wertschriftenbestände wurde im Jahr 2005 angepasst. Dabei aktualisierten einige Bankeninstitute die Kategorisierung der Sektoren und der Wertschriften. Aus diesem Grund ist ein zeitlicher Vergleich der Daten zum Teil schwierig.

³ Ausführungen zur Erhebungsstufe und den auskunftspflichtigen Instituten sind in den Erläuterungen zur Bankenstatistik im Textteil der Publikation *Die Banken in der Schweiz* zu finden.

⁴ Es gelten die folgenden Zuweisungen zu den Wirtschaftssektoren gemäss NOGA Codes vom Jahr 2008: Privatkunden (kein NOGA Code, 97–98), Kommerzielle Kunden (01–63, 68–842, 85–96, 99), Institutionelle Anleger (64–66, 843), Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsinstitutionen (642–649, kein NOGA Code), Versicherungen und Pensionskassen (65), Pensionskassen (653).

⁵ Bis zum Jahr 2004 wurden die Bestände der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammen mit den Beständen der Privatkunden ausgewiesen, ab dem Jahr 2005 erscheinen sie unter den Kommerziellen Kunden.

⁶ Bei inländischen Depotinhabern ohne Banken; bei ausländischen Depotinhabern mit Banken.

8 Wertschriftenbestände in Kundendepots der Banken^{1, 2}

Erhebungsstufe: Bankstelle³

Nach Domizil des Depotinhabers, Wirtschaftssektor und Anlagewährung⁴

In- und ausländische Emittenten

In Milliarden Franken

Währungen	Jahresende	Inländische Depotinhaber							
		Total	Privat- kunden ⁵	Kommerzielle Kunden ⁵	Institutionelle Anleger ⁶				
					Total	davon			
						Finanzierungs- und Vermögensverwaltungs-institutionen ⁷	Versicherungen und Pensionskassen		
		9	10	11	12	13	14	davon Pensionskassen	15
Alle Währungen	2006	2 081	594	314	1 174	491	631	429	
	2007	2 271	615	334	1 321	567	685	436	
	2008	1 771	456	241	1 074	458	568	360	
	2009	2 025	521	252	1 252	545	657	421	
	2010	2 063	508	248	1 307	573	692	438	
CHF	2006	1 327	377	237	713	238	450	310	
	2007	1 434	390	250	794	269	496	316	
	2008	1 176	310	183	683	232	430	278	
	2009	1 321	346	187	788	276	493	315	
	2010	1 387	343	190	854	309	531	336	
EUR	2006	369	117	38	214	115	89	50	
	2007	413	124	45	244	132	98	52	
	2008	302	84	31	187	104	73	36	
	2009	357	101	36	220	127	81	46	
	2010	300	86	31	183	103	70	35	
USD	2006	255	65	27	163	86	66	49	
	2007	291	68	30	194	107	66	49	
	2008	211	41	21	148	86	49	33	
	2009	243	49	21	173	96	63	44	
	2010	257	51	20	186	104	68	50	
Übrige Währungen	2006	130	34	13	83	53	25	21	
	2007	133	34	9	90	58	25	19	
	2008	82	20	6	56	36	17	12	
	2009	104	25	7	71	47	20	16	
	2010	119	28	8	84	57	22	17	

¹ Ausführlichere Angaben zu Wertschriftenbeständen in Kundendepots der Banken sind in der SNB-Publikation *Statistisches Monatsheft* zu finden.

² Die Erhebung der Wertschriftenbestände wurde im Jahr 2005 angepasst. Dabei aktualisierten einige Bankeninstitute die Kategorisierung der Sektoren und der Wertschriften. Aus diesem Grund ist ein zeitlicher Vergleich der Daten zum Teil schwierig.

³ Ausführungen zur Erhebungsstufe und den *auskunftspflichtigen Instituten* sind in den *Erläuterungen zur Bankenstatistik* im Textteil der Publikation *Die Banken in der Schweiz* zu finden.

⁴ Es gelten die folgenden Zuweisungen zu den Wirtschaftssektoren gemäss NOGA Codes vom Jahr 2008: Privatkunden (kein NOGA Code, 97–98), Kommerzielle Kunden (01–63, 68–842, 85–96, 99), Institutionelle Anleger (64–66, 843), Finanzierungs- und Vermögensverwaltungsinstitutionen (642–649, kein NOGA Code), Versicherungen und Pensionskassen (65), Pensionskassen (653).

⁵ Bis zum Jahr 2004 wurden die Bestände der Privaten Organisationen ohne Erwerbszweck zusammen mit den Beständen der Privatkunden ausgewiesen, ab dem Jahr 2005 erscheinen sie unter den Kommerziellen Kunden.

⁶ Bei inländischen Depotinhabern ohne Banken; bei ausländischen Depotinhabern mit Banken.

⁷ Ab dem Jahr 2005 erfolgt die Zuteilung der treuhänderisch verwalteten Wertschriftenbestände zu den Depotinhaberkategorien gemäss dem Prinzip der wirtschaftlichen Berechtigung.